

INHALT

Einleitung	XI
I. <i>Die Religionsphilosophie im Gesamtwerk Kants</i>	
A. Kants religiöser Entwicklungsgang bis 1792	XI
a) Jugend	XI
b) Vorkritische Schriften	XIV
c) Kritische Philosophie und Ethiktheologie	XXV
B. Zur Entstehungsgeschichte der Schrift über die „Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ (K. Vorländer)	XLVI
C. Problemstellung der Schrift	LII
D. Kritische Würdigung der Schrift	LIX
E. Kants Konflikt mit der Zensurbehörde	LXXI
F. Die letzten Schriften Kants	LXXIV
II. <i>Textphilologisches</i> (K. Vorländer)	LXXXV
A. Die bisherigen Ausgaben	LXXXV
B. Zur Textgeschichte	LXXXVI
C. Textänderungen	LXXXVIII
III. <i>Beilagen</i>	LXXXIX
1. Entwurf eines Schreibens von Kant betref- fend die Druckfreiheit für die „Religion in- nerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“	LXXXIX
2. und 3. Zwei Entwürfe zur Vorrede der „Religion innerhalb der Grenzen...“	XC
4. und 5. Die von Kant angezogenen Stellen aus Schillers „Anmut und Würde“ sowie Kants Entwürfe für die kritische „Anmer- kung“ dazu	CIII

IV. <i>Literaturverzeichnis</i>	CVIII
Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft	
Titelblatt der ersten Auflage	1
Vorrede zur ersten Auflage (von 1793)	3
Vorrede zur zweiten Auflage (1794)	13
Erstes Stück. Von der Einwohnung des bösen Prinzips neben dem guten, d. i. vom radikalen Bösen in der menschlichen Natur.	17
Anmerkung	22
I. Von der ursprünglichen Anlage zum Guten in der menschlichen Natur	25
II. Von dem Hange zum Bösen in der menschlichen Natur	28
III. Der Mensch ist von Natur böse	33
IV. Vom Ursprung des Bösen in der menschlichen Natur	42
Allgemeine Anmerkung. Von der Wiederherstellung der ursprünglichen Anlage zum Guten in ihre Kraft	48
Zweites Stück. Von dem Kampfe des guten Prinzips mit dem bösen um die Herrschaft über den Menschen	59
1. Abschn. Von dem Rechtsanspruche des guten Prinzips auf die Herrschaft über den Menschen	63
a) Personifizierte Idee des guten Prinzips S. 63. —	
b) Objektive Realität dieser Idee S. 65 —	
c) Schwierigkeiten gegen die objektive Realität dieser Idee und Auflösung derselben S. 70.	
2. Abschn. Von dem Rechtsanspruche des bösen Prinzips und dem Kampfe beider Prinzipien mit einander	85
Allgemeine Anmerkung. (Von den Wundern.)	92

Drittes Stück. Der Sieg des guten Prinzips über das böse und die Gründung eines Reiches Gottes auf Erden	99
1. Abteilung. Philosophische Vorstellung des Sieges des guten Prinzips	101
I. Von dem ethischen Naturzustande S. 101.	
II. Der Mensch soll aus dem ethischen Natur- zustande herausgehen, um ein Glied eines ethischen gemeinen Wesens zu werden S. 103.	
III. Der Begriff eines ethischen gemeinen Wesens ist der Begriff von einem Volke Gottes unter ethischen Gesetzen S. 105.	
IV. Die Idee eines Volkes Gottes ist nicht anders als in der Form einer Kirche auszuführen S. 108.	
V. Die Konstitution einer jeden Kirche geht von einem historischen (Offenbarungs-) Glauben aus S. 111.	
VI. Der Kirchenglauben hat zu seinem höchsten Ausleger den reinen Religionsglauben S. 119.	
VII. Der allmähliche Übergang des Kirchenglau- bens zur Alleinherrschaft des reinen Religions- glaubens ist die Annäherung des Reiches Got- tes S. 126.	
2. Abteilung. Historische Vorstellung der allmählichen Gründung der Herrschaft des guten Prinzips	137
Allgemeine Anmerkung. (Von den „Ge- heimnissen“.)	154
Viertes Stück. Vom Dienst und Afterdienst unter der Herrschaft des guten Prinzips oder von Religion und Pfaffentum	167
1. Teil. Vom Dienst Gottes in einer Religion überhaupt	170

1. Abschn.: Die christliche Religion als natürliche Religion	174
2. Abschn.: Die christliche Religion als gelehrte Religion	181
2. Teil. Vom Afterdienst Gottes in einer statutarischen Religion	187
§ 1. Vom allgemeinen subjektiven Grunde des Religionswahnes S. 188.	
§ 2. Das dem Religionswahn entgegengesetzte moralische Prinzip der Religion S. 191.	
§ 3. Vom Pfaffentum als einem Regiment im Afterdienst des guten Prinzips S. 197.	
§ 4. Vom Leitfaden des Gewissens in Glaubenssachen S. 209.	
Allgemeine Anmerkung. (Von den „Gnadenmitteln“.)	215
Register des Herausgebers	230
Personen-Register	230
Sach-Register	230
Alphabetisches Verzeichnis der von Kant zitierten oder gedeuteten Bibelstellen	251